

**48. Beratung Bundesarbeitskreis der
EU-Referent/innen (BAK)**

**am 10. und 11. September 2015 bei der
Hochschulrektorenkonferenz, Bonn**

Protokoll



Donnerstag 10. September 2015, 13:00-18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hochschulrektorenkonferenz, Ahrstrasse 39, 53175 Bonn (EG)
(<http://www.hrk.de/service-navigation/kontakt-anfahrt/wegbeschreibung-bonn/>)

Zeit	TOP	Thema	Akteure
13:00	1	<ul style="list-style-type: none">Begrüßung durch den HRK-Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs / Rektor der Universität Konstanz	Prof. Dr. Ulrich Rüdiger
13:15	2	<ul style="list-style-type: none">BAK to the Roots – ein kurzer Rückblick auf 20 Jahre BAK	Renate Ubachs, Sprecherin des BAK
13:40	3	<ul style="list-style-type: none">Die Forschungsrahmenprogramme und die nationalen Beratungssysteme – Entwicklungen aus Sicht eines langjährigen Kommissionsmitarbeiters	Dr. Peter Fisch
14:45		Kaffeepause	
15:15	4	<ul style="list-style-type: none">Europäische NCP-Netzwerke – können auch die Hochschulen hiervon profitieren?	Angela Schindler-Daniels, Koordinatorin NET4SOCIETY
16:00	5	<ul style="list-style-type: none">EU-Beratung aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Rollen	Ingrid Zwoch, DLR
16:30	6	<ul style="list-style-type: none">EU-Referentinnen und –Referenten – die ganz besonderen Wesen	Cornelia Büsing, Personal- und Organisationsentwicklung, Coach des KoWi/BAK-Mentoring
17:00	7	<ul style="list-style-type: none">Spotlight – der BAK aus Sicht der Kooperationspartner	BAK Kooperationspartner
17:30	8	<ul style="list-style-type: none">Verschiedenes	Renate Ubachs Dr. Sigrid Köhne Dr. Heike Gernns
18:00		Ende	

Freitag 11. September 2015, 9:00-13:00 Uhr

Zeit	TOP	Thema	Akteure
9:00 intern		<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung der BAK-Mitglieder und Wahl des SprecherInnenteams 	Renate Ubachs, BAK-Mitglieder
9:45 BAK plus Gäste		<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und Eröffnung des 2. Beratungstags 	Renate Ubachs Dr. Sigrid Köhne Dr. Heike Gernns
10:00	9	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratungssysteme zur Europäischen Forschungsförderung in Europa – der Blick über den Tellerrand. Information, Austausch und Diskussion (Teil 1) <ul style="list-style-type: none"> 9a <ul style="list-style-type: none"> Norwegen 9b <ul style="list-style-type: none"> UK 	Deike Pahl, European XFEL GmbH (ehemals Universität Oslo) Linda Pialek, CAU Kiel (ehemals University of Oxford)
11:15		Kaffeepause	
11:30	9c	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratungssysteme zur Europäischen Forschungsförderung in Europa – der Blick über den Tellerrand. Information, Austausch und Diskussion (Teil 2) <ul style="list-style-type: none"> Österreich 	Elisabeth Denk, Universität für Bodenkultur Wien
12:15	10	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Themen/Verschiedenes 	alle
13:00		Ein prickelndes Ende	

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gäste des BAK

	Name	Vorname	Organisation
1	Baier	Elisabeth	BAK AG Recht (Univ. Tübingen)
2	Bauer	Bettina	MWFK Brandenburg (Sprecherin der EU-Referenten der Länder)
3	Büsing	Cornelia	Cornelia Büsing Personal- und Organisationsentwicklung
4	Denk	Elisabeth	Universität für Bodenkultur Wien
5	Diekmann	Wilfried	EUB BMBF
6	Doerr	David	NKS Transport (Stellvertretender Sprecher der NKS Programm-Koordinierenden)
7	Duda	Gerhard	HRK
8	Eggert	Claudia	KoWi
9	Fisch	Peter	
10	Gaul	Jens-Peter	KoWi
11	Lippert	Bernhard	HRK
12	Hesse	Rüdiger	MPG (Büro Brüssel)
13	Ochsenfeld-Repp	Sonja	KoWi
14	Osinski	Elisabeth	NKS Umwelt
15	Pahl	Deike	European XFEL GmbH
16	Rüdiger	Ulrich	HRK

17	Schäfer	Judith	WLG (DiFE Potsdam)
18	Schindler-Daniels	Angela	NKS SWG (Kordinatorin NET4SOCIETY)
19	Schneider	Cornelia	EUB BMBF
20	Wörner	Nils	HRK
21	Zwoch	Ingrid	DLR

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BAK

	Name	Vorname	Bundesland	Hochschule
1	Schlichter	Ursula	Baden-Württemberg	Universität Mannheim
2	Köhler	Matthias	Bayern	Universität Regensburg
3	Luger	Anna-Maria	Bayern	Universität Augsburg
4	Fräßdorf	Eveline	Berlin	Charité Universitätsmedizin Berlin
5	Ubachs	Renate	Berlin (Sprecherin)	Humboldt-Universität Berlin
6	Rodriguez	Teresa	Brandenburg	Universität Potsdam
7	Piotti	Geny	Brandenburg	Europa-Universität Viadrina
8	Reinold	Silke	Bremen	Universität Bremen
9	Berghöfer	Katharina	Hamburg	Universität Hamburg
10	Meyer	Sigrid	Hamburg	Uni-Klinikum Hamburg-Eppendorf
11	Manthey	Dieter	Hessen	Universität Frankfurt/Main
12	Jochem	Ute	Hessen	Universität Gießen
13	Röhl	Katrin	Meck.-Vorpom.	Universität Greifswald
14	Redlich	Stephan	Meck.-Vorpom.	Universität Rostock
15	Gernns	Heike	Niedersachsen	Universität Hannover
16	Ficken	Ina	Niedersachsen	Universität Oldenburg
17	Gerdas	Daniela	Nordrhein-Westfalen	Universität Paderborn
18	Pag	Ulrike	Nordrhein-Westfalen	Universität Bonn
19	Doré	Julia	Rheinland-Pfalz	Universität Mainz
20	Hansen	Jörg	Rheinland-Pfalz	Universität Kaiserslautern
21	Fuchs	Gerhard	Sachsen	Universität Leipzig
22	Hagen	Martina	Sachsen-Anhalt	Universität Magdeburg
23	Köhne	Sigrid	Sachsen-Anhalt	Universität Halle-Wittenberg
24	Piálek	Linda	Schleswig-Holstein	Universität Kiel
25	Knees	Mareile	Thüringen	Universität Jena
26	Mirow	Thomas	Thüringen	Technische Universität Ilmenau

Donnerstag 10. September 2015, 13:00-18:00 Uhr

TOP 1	Begrüßung durch den HRK-Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Prof. Dr. Rüdiger, Rektor der Universität Konstanz
--------------	--

Herr Prof. Dr. Ulrich Rüdiger, begrüßt die Teilnehmenden im Namen der HRK und betont die Relevanz der Europäischen Forschung und die Bedeutung der EU Referent/innen an den Hochschulen in Deutschland.

Zu Intensivierung des Austausches zwischen HRK und BAK regt er an, sich über die Möglichkeit gemeinsamer Beratungen der EU-Forschungskommission der HRK mit dem BAK auszutauschen.

TOP 2	BAK to the Roots – ein kurzer Rückblick auf 20 Jahre BAK
--------------	--

Frau Renate Ubachs begrüßt die Teilnehmenden der Sitzung und bedankt sich im Namen des BAK bei der HRK für die Möglichkeit in ihren Räumen tagen zu dürfen.

Frau Ubachs stellt anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des BAK die Entwicklung des BAK in den Bereichen Themen, Personen, Kooperationen und Selbstverständnis vor. Sie hebt die vielfältigen Formen und Formate der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern hervor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 3	Die Forschungsrahmenprogramme und die nationalen Beratungssysteme – Entwicklungen aus Sicht eines langjährigen Kommissionsmitarbeiters
--------------	---

Herr Dr. Peter Fisch geht in seinem Beitrag „Grund zum Feiern, Grund zum Nachdenken, Anmerkungen zur Entwicklung des Forschungs-Rahmenprogramms und der nationalen Beratungssysteme“ auf die in der Gesamtentwicklung der Forschungsrahmenprogramme erreichten Erfolge ein. Er stellt die Stärken des dt. Beratungssystems heraus, das potentiell jedem Teilnehmenden am FRP qualitativ hochwertige Beratung ermöglicht und sich in Europa besonders heraushebt. Gleichzeitig betont er die Notwendigkeit einer kritischen Auseinandersetzung mit sowohl den seit dem 1. FRP vergleichsweise stabilen Ausschreibungs- und Vergabemechanismen und als auch dem dt. Beratungssystem in seiner Gesamtheit. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Weitere Reflektionen zur Europäischen Forschungspolitik sind auch auf der Internetseite von Herrn Dr. Fisch zu finden (<http://www.peter-fisch.eu/european-research-policy/>).

TOP 4	Europäische NCP-Netzwerke – können auch die Hochschulen hiervon profitieren?
--------------	---

Die Sprecherin des Netzwerks der NCPs für Sozial- und Geisteswissenschaften Net4Society, Frau Schindler-Daniels, stellt die Angebote von NKSn vergleichend vor. Sie geht auf die Arbeit des NET4Society ein. Durch die europäische Zusammenarbeit der NCPs können FRP-Nutzern zusätzliche Angebote, wie ein Übersichtsdokument über alle aktuellen, SGW-relevanten Ausschreibungen oder das Research Directory, angeboten werden. Darüber hinaus betont Sie die Wichtigkeit des Kontaktes und des Austausches mit dem BAK, Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 5	EU-Beratung aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Rollen
--------------	---

Frau Ingrid Zwoch, DLR, gibt auf Basis ihres reichen Erfahrungsschatzes einen Überblick über die Ko-Entwicklung der Europäischen Forschungsrahmenprogramme und der EU-Förderberatung. In besonderer Weise arbeitet sie die Entwicklungen der Förderlandschaft und der damit verbundenen Änderungen der Aufgaben und Anforderungen an die EU-Referent/innen an Hochschulen in Deutschland und den BAK heraus. Die Präsentation ist in einer Lesefassung dem Protokoll beigelegt.

TOP 6	EU-Referentinnen und –Referenten – die ganz besonderen Wesen
--------------	---

Als Trainerin im BAK/KoWi-Mentoring hat sich Frau Cornelia Büsing in 5 Mentoringgruppen mit den Personen und dem Berufsbild „EU-Referentin/EU-Referent“ vor allem innerhalb von Hochschulen auseinandergesetzt. In ihrem Vortrag beleuchtete sie die Aufgaben, die Stellung und die persönlichen und beruflichen Entwicklungsperspektiven der EU-Referent/innen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 7	Spotlight – der BAK aus Sicht der Kooperationspartner
--------------	--

Die langjährigen Kooperationspartner des BAK wurden um ein Spotlight oder eine Anekdote zur Zusammenarbeit mit dem BAK gebeten. Dr. Gerd Duda (HRK), Dr. Wilfried Diekmann (EUB), Dr. Jens-Peter Gaul (KoWi), David Doerr (NKS Programmkoordinatoren) und Bettina Bauer (EU-Referenten der Länder¹) gratulieren dem BAK zum Jubiläum und beschreiben den BAK und besondere Situationen in der Kooperation mit dem BAK.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

- keine Beiträge -

Die Sitzung wurde um 18:00 geschlossen.

Freitag 11. September 2015, 9:00-13:00 Uhr

Wahl	Wahl des Sprecher/innenteams des BAK
-------------	---

Das bisherige Sprecherinnenteam Renate Ubachs (Sprecherin), Dr. Heike Gerns und Dr. Sigrid Köhne (Stellvertretende Sprecherinnen) wurde mit 3 Enthaltungen für die nächsten zwei Jahre bestätigt.

TOP 9	Die Beratungssysteme zur Europäischen Forschungsförderung in Europa – der Blick über den Tellerrand. Information, Austausch und Diskussion
--------------	---

Die EU-Beratungssysteme für Hochschulen aus drei (EU-)Staaten wurden vorgestellt und diskutiert. Die Präsentationen der Referentinnen sind dem Protokoll beigelegt.

TOP 9a	Norwegen
---------------	-----------------

Deike Pahl war 5 Jahre im EU-Büro der Zentrale der Universität Oslo tätig, nachdem sie 2 Jahre als Projektökonomin in einem Institut der Universität gearbeitet hatte. Seit Mitte 2015 ist sie als Beraterin in der European XFEL GmbH in Hamburg beschäftigt. Sie stellte das EU-Beratungssystem der Hochschule, seine nationale Vernetzung und das nationale EU-Anreizsystem vor dem Hintergrund der Vorgaben Norwegens als Nicht-EU-Mitgliedstaat dar.

¹ Anmerkung: Seit Mitte 2015 hat das Brandenburgische Ministerium für Wissenschaft und Kultur das Bundesratsmandat im EU-Wettbewerbsrat inne und leitet in dieser Eigenschaft auch den Arbeitskreis der EU-Referent/innen der Länder, der wiederum Gast im BAK ist. Frau Bauer vertritt Frau Dr. Schlotzhauer.

TOP 9b	U.K.
---------------	-------------

Linda Pialek war mehrere Jahre lang Head des European Team der zentralen Verwaltung der Universität Oxford bevor sie vor 2 Jahren in dem Bereich Forschungsförderung EU und International der CAU Kiel wechselte und die Referatsleitung übernahm. Sie stellt die Einbettung, Aufgaben und Entwicklungen des EU-Büros in Oxford dar, sowie die Beteiligung der Universität am 7. FRP.

TOP 9c	Österreich
---------------	-------------------

Elisabeth Denk ist Leiterin des Forschungsservice der Universität für Bodenkultur, Wien. Sie beschreibt die Aufgaben des Forschungsservice der Universität, die durch die an der FFG angesiedelten NCPs ergänzt werden.

TOP 10	Verschiedenes
---------------	----------------------

- keine Beiträge -

Frau Ubachs bedankt sich bei allen Beteiligten. Der Termin der nächsten BAK-Beratung wird zeitnah bekanntgemacht. Die Sitzung klingt ab 13 Uhr mit einem Austausch aus.

Anlagen zum Protokoll:

1. Präsentation R. Ubachs
2. Präsentation P. Fisch
3. Präsentation A. Schindler-Daniels
4. Präsentation I. Zwoch
5. Präsentation C. Büsing
6. Präsentation D. Pahl
7. Präsentation L. Pialek
8. Präsentation E. Denk